

Inhalt

Einführung	7
1. Allgemeiner psychologischer Teil	10
1.1. Begründungszusammenhang zwischen Betriebspsychologie und Psychoanalyse	10
1.2. Ausweisung des Standortes als methodisches Problem und des Ansatzes	17
2. Allgemeiner betriebspsychologischer Teil der interpersonalen Kompetenz (<i>Argyris</i>)	28
2.1. Erkenntniskritischer Hintergrund für Organisationserneuerung	29
2.2. Interpretation der Postulate zur interpersonalen Kompetenz	42
2.3. Die Operationalisierung der interpersonalen Kompetenz	49
2.4. Vergleich <i>Argyris—Gibb</i>	54
2.5. Überredende (persuasive) und partizipierende Handlungsmodelle (<i>Gibb</i>)	60
3. Allgemeiner psychoanalytisch-betriebspsychologischer Teil	65
3.1. <i>Freuds</i> Stellung zur Arbeit, Arbeitswelt und zu arbeitenden Menschen	65
3.2. Bausteine für einen psychoanalytischen Arbeitsbegriff	70
3.2.1. <i>Horney</i>	75
3.2.2. <i>Hendrick</i>	76
3.2.3. <i>Lantos</i>	82
3.3. Arbeit und Spiel als Abgrenzungshilfe für eine psychoanalytisch orientierte Betriebspsychologie	84
4. Spezieller psychoanalytisch-betriebspsychologischer Teil der Abwehrmechanismen	93
4.1. Probleme bei der unkritischen Verwendung von Abwehrmechanismen	93
4.2. Psychologische Beratung in Organisationen	100
4.2. Kommunikation am Arbeitsplatz	103
4.4. Projektion, ein Abwehrmechanismus mit anti-sozialer Anpassungsleistung	109
5. Ausblick: Psychoanalytisch orientierte betriebliche Beratung	113
Zusammenfassung	119
Anhang	121
Literaturverzeichnis	123
Namenverzeichnis	133
Stichwortverzeichnis	135